



**Neuer Impuls für die Stabilisierung und Erweiterung
des Wirtschaftsstandortes Cottbus:**

**Regionales Cottbuser Gründungszentrum am Campus
„RCGC“
(Arbeitsbegriff)**

Information zum Arbeitsstand



BTU ZENTRAL CAMPUS



RCGC

STANDORT



Gliederung

1. Arbeitsmarkt und Gewerbesteuern in Cottbus
2. Stand Regionaler Wachstumskern Cottbus
3. Entstehung der Idee Gründungszentrum
4. Prüfung der Idee Gründungszentrum
5. Das Konzept für das RCGC
6. Lageplan
7. Gebäudekonzept
8. Gebäudeansicht
9. Besonderheit: Betreibergesellschaft
10. Ziele
11. möglicher Zeitplan
12. Interessenbekundungsverfahren/Fördermittel
13. Zusammenfassung



1. Arbeitsmarkt und Gewerbesteuern in Cottbus

Arbeitslosenquoten, Stand August 2016

Cottbus	8,0 % (25.443)
Land Brandenburg	7,7 %
Deutschland	6,1 %

Gewerbesteuereinnahmen ausgewählter Städte (2012)

	Einwohner	Gewerbesteuereinnahmen in Mio. €
Cottbus	99.818	30,1
Jena	104.090	55,5
Zwickau	92.923	85,4
Erlangen	98.108	56,2
Koblenz	106.962	104,3
Salzgitter	100.878	87,1

Neue Arbeitsplätze durch EGC (2010 bis 2015): 1.380



2. Stand Regionaler Wachstumskern Cottbus

Positiv:

- Aktuelle Arbeitslosenquote in Höhe von 8 % ist großer Erfolg
- Vattenfall/EPH ist größter regionaler Arbeitgeber
- EGC hatte kontinuierliche Erfolge

Negativ:

- Strukturwandel Braunkohleausstieg steht unmittelbar bevor
- aus der BTU kamen in den letzten Jahren keine wirtschaftlichen Wachstumsbeiträge (Rückgang Studenten, Wegzug Professoren, Transferstelle der BTU spielte in der Region keine Rolle)
- Beschäftigtenzahlen im verarbeitenden Gewerbe gingen zurück
- TIP erzielte bis heute nicht die erhoffte Ansiedlungswelle



3. Entstehung der Idee Gründungszentrum

Herr Reinhard Droglä und Dr. Kunze stellten am 23.05.2016 dem Präsidenten der BTU, Herrn Prof. Steinbach, ein Grobkonzept für den Aufbau eines Gründungszentrums am Campus vor.

Bereits drei Tage später übergab Herr Prof. Steinbach der GWC für über 2.000 m² eine Mieterliste, die in dieses Gründungszentrum integriert werden sollten.

Es besteht aktuell ein Bedarf an Flächen für Gründerfirmen!

Die BTU sicherte den Beteiligten eine aktive Unterstützung für den Aufbau des Gründungszentrums zu.

Am 18. August 2016 wurde ein zwischen der Stadt, der BTU und der GWC abgestimmtes Grobkonzept der ILB vorgestellt. Hier wurde die grundsätzliche Förderfähigkeit bestätigt.



4. Prüfung der Idee Gründungszentrum

Die Bürgermeisterin Frau Marietta Tzschope, Herr Reinhard Drogla, Herr Reinhard Beer und Herr Dr. Kunze fuhren am 6. und 7. September 2016 zu einem Wirtschaftsbesuch nach Rostock.

Der Senator der Hansestadt, Herr Dr. Müller, empfing die Delegation. Danach fand ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der WIRO (kommunale Wohnungsgesellschaft der Stadt Rostock) statt, der als einer der Gesellschafter der Wirtschaftsfördergesellschaft „Rostock Business“ die Zusammenhänge der kommunalen Wirtschaftsförderung erläuterte. Die Rostock Business hat in den letzten 12 Jahren über 10.000 Arbeitsplätze in Rostock angesiedelt.

Die Krönung war der Besuch im Rostocker Gründerzentrum. Hier wurden noch einmal über 8.000 Arbeitsplätze geschaffen.



5. Das Konzept für das RCGC

Die GWC beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Stadt Cottbus und der BTU, den Aufbau eines

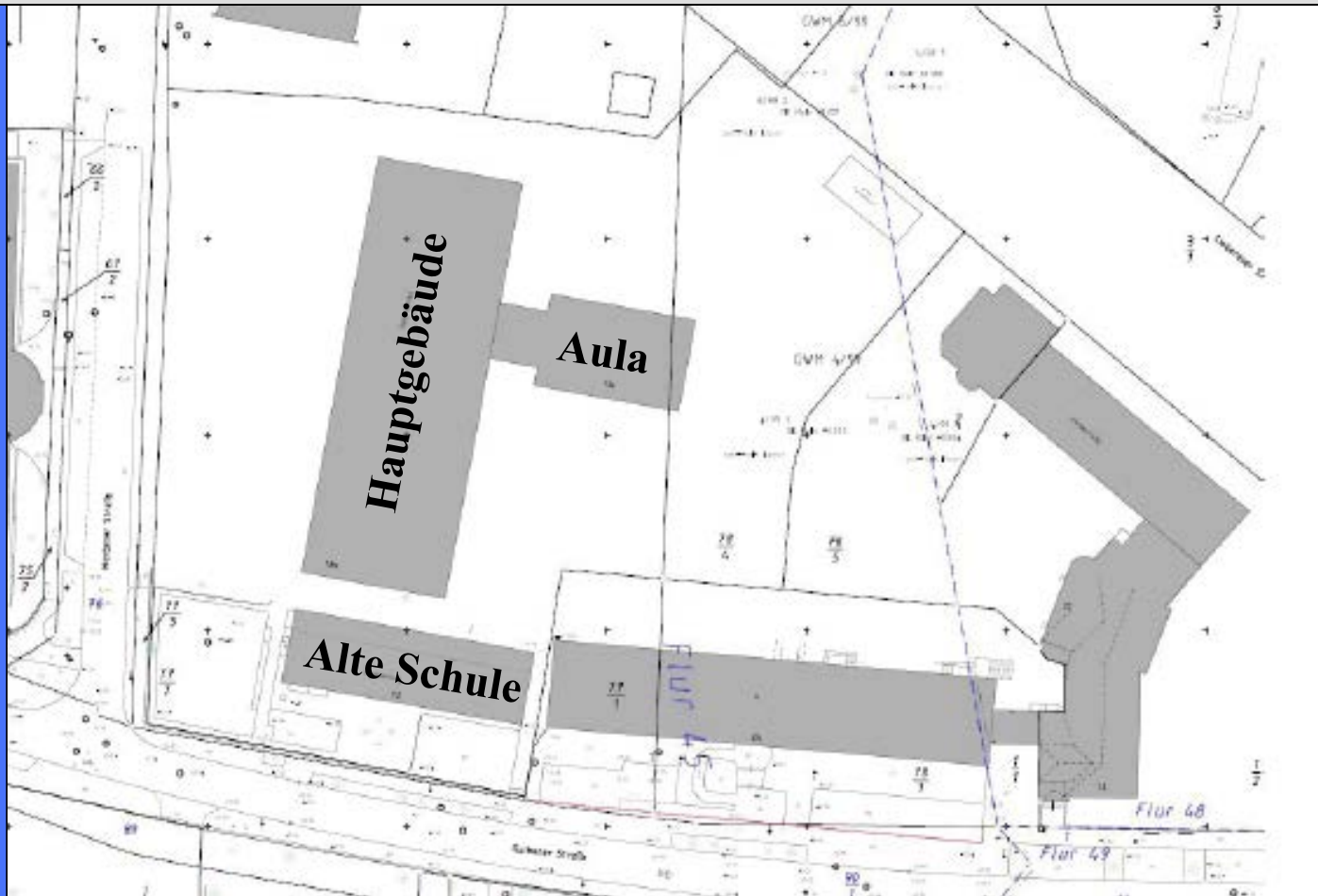
Regionalen Cottbuser Gründungszentrums am Campus

Die Voraussetzungen der jetzt leerstehenden Schule in der Lieberoser Str. 13A / Gulbener Str. 23 wurden geprüft und bestätigt. Herr Prof. Huckriede, BTU Cottbus – Senftenberg, hat eine Konzeptstudie erarbeitet.

Die GWC wird sich im Rahmen eines formalen Interessenbekundungsverfahrens der Stadt Cottbus für dieses Projekt als Vorhabenträger bewerben.



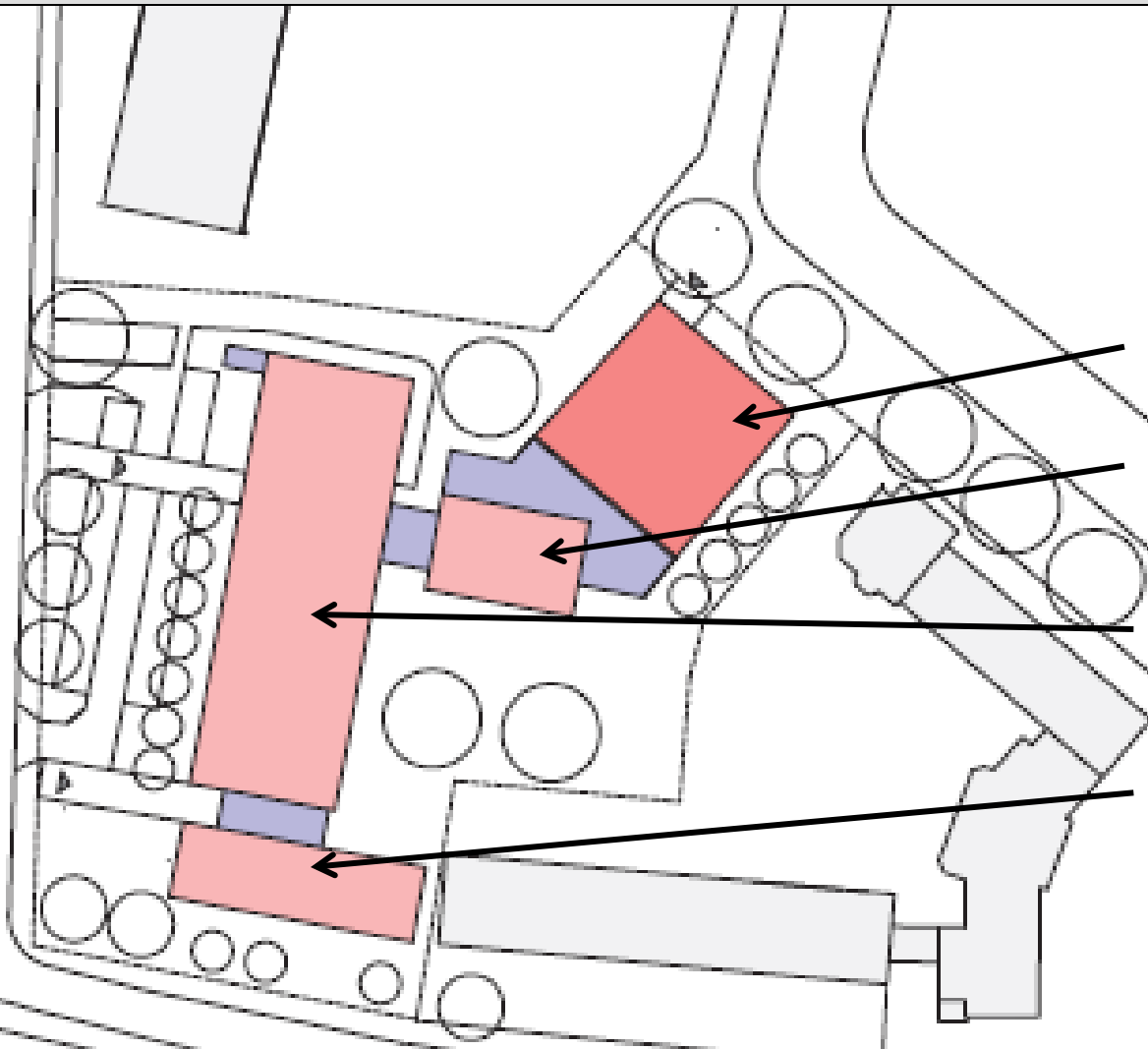
6. Inhalte der Konzeptstudie - Lageplan



Präsentation GWC, Geschäftsführer Dr. Torsten Kunze



7. Inhalte der Konzeptstudie - Gebäudekonzept



Erweiterungsneubau

Seminarräume/Konferenzen

Hauptteil: Gründerbereich
(Startup-Complex)

Ergänzungsteil:
EGC, ZAB, Innovations-
region Lausitz usw.



8. Inhalte der Konzeptstudie - Gebäudeansicht



Ansicht von der Werbener Straße



9. Besonderheit: Betreibergesellschaft

Während der Erarbeitung der Konzeptstudie und dem Besuch in Rostock wurde festgestellt, dass eine reine „Verwaltung“ der Immobilie (Mietverträge, Betriebskostenabrechnung, Instandsetzung usw.) nicht ausreicht.

Eine spezialisierte Betreibergesellschaft ist für den Erfolg des Gründungszentrums zwingende Voraussetzung.

Diese Betreibergesellschaft finanziert sich über Anteile an Mieteinnahmen und aus Fördermitteln des Landes und Bundes für die Betreuung von konkreten Existenzgründungen.

Das Konzept für diese Gesellschaft wird zur Zeit zwischen den Beteiligten abgestimmt.



10. Ziele

Folgende Ziele sollen mit dem Gründungszentrum erreicht werden:

- Zusammenarbeit mit der BTU, Förderung des in der Universität vorhandenen Gründungspotenzials
- Betreuung aller Startups der Region
- Konzentration aller Wirtschaftsförderinstitutionen in ein Gebäudekomplex
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Aufbau eines Akzellerators (Beschleuniger) für Gründungsideen

Schaffung eines Impulses für die Verbesserung der regionalen Wirtschaftspolitik in der Stadt Cottbus als Zentrum des Regionalen Wachstumskerns.



11. möglicher Zeitplan

September / Oktober 2016	Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens
Oktober 2016	Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung
November 2016	Fördermittelantrag
November 2016	Entwurf Treuhandvertrag
November 2016	Abstimmung des Konzeptes für eine Bewirtschaftungsgesellschaft
November 2016 – März 2017	Feinkonzeptabstimmung mit allen Beteiligten
April 2017	Bauantrag
Juni 2017	Baubeginn
Dezember 2017	Inbetriebnahme Ergänzungsteil
März 2018	Inbetriebnahme Hauptteil



12. Interessenbekundungsverfahren/Fördermittel

Für die Bereitstellung von Fördermitteln ist nach Aussage der ILB die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zwingende formale Voraussetzung.

Mit dem Interessenbekundungsverfahren soll ermittelt werden, ob es private oder andere Interessenten für die Umsetzung des Projektes gibt.

Am Ende des Verfahrens wird festgelegt, welche Firma mit der Durchführung des Projektes beauftragt wird.

Die GWC wird sich mit der vorliegenden Konzeptstudie am Interessenbekundungsverfahren beteiligen.



13. Zusammenfassung

Mit dem Regionalen Cottbuser Gründungszentrum am Campus hat die Stadt Cottbus eine Chance, dem absehbaren Strukturwandel aktiv entgegenzutreten.

Jegliches Gründungspotenzial der Region kann hier professionell und umfassend betreut werden.

Die gleichzeitige Zentralisierung aller Wirtschaftsförderinstitutionen schafft hervorragende Rahmenbedingungen.

Die GWC wird sich im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens als Vorhabenträger bewerben.